

che Cur zuerst, wie es öfters seyn soll, brauchen. Im Bade selbst ist wenigstens alle Wochen einmal das erste Mittel zu wiederholen, wenn keine andere Cur dabey statt findet. Die besten Stunden zum Baden sind früh von 5. bis 10. und Nachmittags von 5. bis 7. Uhr, wiewohl die Morgenzeit die beqvemste hierzu bleibt, und man schwerlich des Tages zweymal badet. So lange kann ein Kranker im Bade sitzen, als er es ohne große Beschwerde dauern kann. Es ist eben nicht nöthig, 4. Wochen zu baden, hingegen eben so schlecht, die Natur auf dem Wege ihrer Genesung zu stöhren; daher sich gichtartige, contracte und andere Personen 6. bis 8. Wochen des Bades bedienen können. Wie warm man baden soll, muß nach der Leibes-Beschaffenheit, dem Alter und der Krankheit bestimmt werden. Dicke Körper vertragen eine mehrere Wärme, als hagere, und da man insgemein nur bis zum Schweiß badet, so können sich die erstern noch in demselben einige Zeit verweilen. Bey Krampf- und Nerven-Krankheiten kann eine gleiche angenehme und fühlbare Wärme Statt finden. Es ist aber überaus schädlich, auf einmal heiß zu baden. Man darf sich nicht tiefer, als bis an die Gegend des Unterleibes, ins Bad begeben, damit der Magen seine freye Bewegung behält, und kann nach und nach mit der Wärme fortfahren. In einigen Krankheiten sind mit Nutzen Dampf- und Tropf-Bäder zu brauchen, die vielleicht noch angeleget werden können. Desgleichen kann man sich